



Seit 1996 gestalten Wiener SchülerInnen ihre eigenen Sendungen

Nahezu kein Thema, welches junge Menschen bewegt und interessiert, bleibt ausgespart. Aktuelle Ereignisse, Schule, Freizeit, Freiraum, Stadt, Bezirk, Grätzler, Spielplatz, Liebe, kulturelle und religiöse Feste, Poesie in Burgtheater-Deutsch, ein Hörspiel im burgenländischen Dialekt, ein türkisches Liebeslied, ein albanisches Sprichwort, Muttersprachen, Visionen, berufliche Zukunft – dies sind nur einige Beispiele der vielfältigen und diversen Themen, die in der WIENER RADIOBANDE mit kritischem Verständnis, mit Sachlichkeit, aber auch mit viel Kreativität und Musikalität aufgegriffen und on air gebracht werden.

Während manche Medien junge Menschen mitunter als Umfragebeantwortungssubjekte sehen, um Trends zu bestätigen oder zu widerlegen, stehen in der Radiobande weit über 1000 SchülerInnen pro Jahr für sich, warten nicht, bis sie befragt werden und antworten dürfen, sondern erheben selbst ihre Stimme vor den Mikrofonen, – von der ersten bis zur letzten Sendesekunde. Sie bringen ihre Meinungen, kritische Stellungnahmen, Diskussionsrunden, Reportagen, Interviews, aber auch kreative Beiträge wie Hörspiele, selbstgesungene, selbstkomponierte Lieder und vieles mehr on air – und dies geschieht jeden Dienstag von 12.30 bis 13.00 Uhr sowie 16.00 bis 16.30 Uhr auf Orange 94.0, dem Freien Radio in Wien.

Nach ihrer Gründung im Jahr 1996 blickt die WIENER RADIOBANDE auf 15 intensive Jahre Radioarbeit von und mit SchülerInnen zurück. Diese wurden mit zahlreiche Auszeichnungen belohnt: Radiopreise der Erwachsenenbildung 2005 und 2010, European Podcast Award 2009, Nominierung für Europas Civis-Medienpreis für Integration 2011.

Die WIENER RADIOBANDE wurde von einem engagierten LehrerInnenteam gemeinsam mit Christian Berger ins Leben gerufen und ist seit dem ersten Jahr ihres Bestehens ein wichtiges mediales Sprachrohr für junge Menschen. Die Radiobande startete als Projekt in der media wien (vormals Wiener Landesbildstelle), wo bis zum heutigen Tag ein Radiostudio für Sendungsproduktionen zur Verfügung steht. Seit dem Jahr 2000 ist die Gruppe gecko-art für Programmkoordination und Sendungsworkshops verantwortlich. Seit 2006 liegt die Projektbetreuung der WIENER RADIOBANDE in den kompetenten Händen des ICE-Vienna und des Stadtschulrats für Wien.

Auf dem Weg zur aktiven, strukturellen und permanenten Radioarbeit junger Menschen

Eine exemplarische und schwerpunktmäßige Präsentation von 15 Jahre WIENER RADIOBANDE soll vor allem vermitteln, dass praktische Radioarbeit von SchülerInnen über die Schulgrenzen hinweg stadt- und gesellschaftspolitische Relevanz hat. Immerhin können die weit über 1000 bisher entstandenen Sendungen als virulente Auseinandersetzung junger Menschen mit ihrer Umwelt, mit Mitmenschen, mit dem Selbstverständnis, mit Gesellschaft verstanden und rezipiert werden. Gerade das Jahr 2011 mit seinen Umwälzungen und Ereignissen in der Arabischen Welt, in Spanien, Portugal und England zeigt, dass junge Menschen „ihre Welt“ einfordern, insbesondere dort, wo die jugendliche Bevölkerung aus dem gesellschaftlichen Diskurs bewusst ausgeschlossen werden. Aktive, strukturelle und permanente Radioarbeit junger Menschen ist ein wichtiger Beitrag, Stimmen hörbar zu machen, und zwar mit medienpädagogischer Ermutigung und unter medien- und urheberrechtlichen Gesichtspunkten als freie Radiostimmen auf Freien Radios - übrigens auch ohne Internetanschluss via UKW-Radio.